

Oswald springt auf Platz fünf, Klukas elfte

24.02.2013 21:32



Die **Deutschen Hallenmeisterschaften** in **Dortmund** hielten, was sich im Vorfeld andeutete: Spannende Wettkämpfe auf hohem Niveau bei an beiden Tagen bereits im Vorhinein ausverkaufter Halle. Der durch das gute Abschneiden in London eingeleitete **Höhenflug** der deutschen Leichtathletik setzte sich buchstäblich bei TSG-Sprungass **Florian Oswald** fort: in einem hochklassigen Feld wurde er mit **Bestleistung** von **7,63m** sehr guter **Fünfter**. **Diana Klukas** belegte im Dreisprung Rang **elf**. (Foto: Christian Schaaf)

7,51m zum **Auftakt** gaben dem Informatikstudenten die **Gewissheit**, das Finale der besten acht erreicht zu haben, entsprechend **risikoreich** konnte er die weiteren Versuche angehen, die allesamt weit aber knapp übertreten waren. Im fünften Durchgang kam Florian dann ohne Berührung der Plastilinmasse auf das Brett und katapultierte sich auf **7,63m**, was neue **Hallenbestleistung** und Platz **fünf** bedeutete. Den Titel sicherte sich Kurpfalz Gala-Sieger **Christian Reif** mit 8,06m vor Halleneuroparekordhalter **Sebastian Bayer**. Der Platzierung entsprechend war das **Hallenfazit** des Weinheimers: "Nach zehnmonatiger Kreuzbandverletzung solch ein Comeback zu haben, war schon ein Traum. Mit der Landes-, der Süddeutschen- und der Deutschen Hochschulmeisterschaft habe ich **drei wertvolle Titel** gewonnen und gehöre auch auf deutscher Ebene zu den Besten. Wenn Christian am 25. Mai erneut zur **Cosinus Kurpfalz Gala** käme, könnte ich in einem **hochklassigen Wettkampf** vor heimischen Publikum meine **Bestleistung weiter steigern**"

Dreispringerin **Diana Klukas** konnte sich über ihren **elften Platz** nicht recht freuen, zu leichtfertig hatte sie ihre **Endkampfchance** vergeben. Waren früher der Anlauf und am Brett verschenkte Zentimeter das Problem, kam Diana zwei Mal gut ans Brett, setzte aber die Sprünge nicht gut. So entwickelte sich der dritte Durchgang zur Zitterpartie und brachte **12,10m**, vier Zentimeter mehr hätten für den Endkampf der besten acht gereicht. Letztlich gilt auch für Diana: **zwei Hallenvizetitel** (Dt. Hochschulm., Landesmeisterschaften)

und **Hallenbestleistung** von 12,48m können sich sehen lassen.